

VI.: Der zweite Streich vom alten Fuchs ...



Wieder einmal ging es nach Wehrsdorf zu deren II., die ihre Aufstellung zum Vorjahr gehörig durcheinander gewirbelt hatte. Auf unserer Seite musste Frank wegen einer Zahn-OP kurzfristig passen, so dass Ditmar zu seinem zweiten Einsatz kam. Wie so oft war das in Wehrsdorf eine heiß umkämpfte Sache, die erst gegen 22.30 Uhr für uns ein glückliches Ende fand.

Der Doppelauftritt verlief ordentlich. Henry/Karsten bezwangen S.Heinze/Rudolph in 3 engen Sätzen. Nach einem 0:2 fanden Franz/Falk die richtigen Mittel und kippten die Partie gegen Knecht/Burzig. Bei Lothar/Ditmar wollte sich dagegegen im Spiel mit Steinberg/Lanitz keine recht Harmonie einstellen - 0:3.

Der aufgerückte Franz konnte nun endlich mal im oberen PK zeigen, was er auf der Pfanne hat. Gegen Knecht gelang das vor allem im vierten Satz ausgezeichnet. Falk läuft dagegen seiner Rückrundenform noch hinterher, gegen Rudolph lief es schwach. Der in die Mitte aufgerückte Lothar bekam den frischgebackenen Vater S.Heinze nicht zu fassen und musste den Wehrsdorfer Ausgleich zum 3:3 hin nehmen. Doch fünf enge Sätze gegen den TSV-ML Steinberg in gewohnter Henry-Manier brachten uns wieder in Front. Ditmar legte beim 3:1 über Burzig noch schnell ein Scheittel nach - wichtig.

Denn dann ging es wieder auf und ab. Karsten unterlag dem wie immer engagiert kämpfenden Lanitz. Falk konnte gegen Knecht immerhin phasenweise glänzen, Knackpunkt war allerdings die verschenkte Führung im vierten Satz. Den Fünften erzitterte sich Hagen Knecht - wieder der Ausgleich.

Franz dagegen brillierte auch im zweiten Spiel und ließ Rudolph keine Chance. Henry kostete in seinem zweiten Match wiederum die volle Länge aus und sicherte sich gegen S.Heinze seinen zweiten Punkt.

Die Stimmung wäre nun fast gekippt, denn Lothar spektakelte sich gegen Steinberg grenzwertig durch fünf Sätze. Danke dem Sportsmann Alex, der dies mit Fassung hinnahm und es auch seine Kollegen bei gutmütigen Kommentaren beließen. Nichts desto trotz – Lothar erkämpfte schon mal das Unentschieden.

Neben Falk erwischte auch Karsten keinen besonders glorreichen Tag und überließ Burzig den 6. Gastgeberpunkt. Ein Blick auf die Uhr – bitte kein Abschlusssdoppel mehr ...

Eine klarer Fall für unseren Routinier Ditmar. Gegen Lanitz, der wieder alles reinhaute was ging, gab der Bautzener Haudegen nur den zweiten Satz ab. Die Sätze 3 und 4 waren dann eine sichere Beute für's Anti-bestückte Brettl. Schade – auf dieses heiße Eisen können wir nun erst in der Rückrunde wieder zurück greifen.

Sven Heinze von dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs (sein dritter Streich!).

Mit einem Unentschieden und einem Sieg ist der Start in die neuen Saison recht gut geglückt. Und am Dienstag kommt mit Post Germania der Bezirksklasse-Absteiger zu Besuch ...

Falk (0,5), Franz (2,5), Henry (2,5), Lothar (1), Karsten (0,5), Ditmar/E. (2)